

Herr
Bürgermeister
Daniel Große Albers
Stadt Bad Iburg

Bad Iburg, den 01.02.2022

**Antrag der Fraktionen der CDU und SPD im Rat der Stadt Bad Iburg:
Verbesserung der Verkehrssicherheit in den Wohngebieten „Am Urberg“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Große Albers,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,

im Namen der Fraktionen der CDU und der SPD im Rat der Stadt Bad Iburg beantragen wir gemeinsam, die folgenden Anträge in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17. Februar 2022 sowie der Ratssitzung am 24. Februar 2022 als Beschlussvorlage auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Rat der Stadt Bad Iburg möge beschließen:

1. Die Verwaltung der Stadt Bad Iburg wird beauftragt, den bestehenden Verbindungsweg der Straßen „Am Urberg“ und „Alfons-Dalsing-Weg“ zur „Robert-Hülsemann-Straße“ gemäß der beiliegenden Karte zu sanieren. Dabei ist eine neue Straßenbeleuchtung an diesem Weg einzurichten und insbesondere der untere Teil des Weges neu zu befestigen.
2. Die Verwaltung der Stadt Bad Iburg wird beauftragt, zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der „Robert-Hülsemann-Straße“ räumlich bereits ab Beginn der „Robert-Hülsemann-Straße“ eingerichtet werden kann.
3. Die Verwaltung der Stadt Bad Iburg wird beauftragt, auf den Straßen „Am Urberg“ sowie „Robert-Hülsemann-Straße“ jeweils zu Beginn der Straße bei Einfahrt von der „Hagener Straße“ eine Fahrbahnmarkierung mit Hinweis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung in Gestalt einer gemalten „30“ auf der Straße anzubringen bzw. alle notwendigen Maßnahmen hierfür einzuleiten.
4. Die Verwaltung der Stadt Bad Iburg wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Einrichtung eines Zebrastreifens zwischen den Gehwegen am Rand der „Robert-Hülsemann-Straße“ zu Beginn der Straße bei Einfahrt von der „Hagener Straße“ einzuleiten.

Begründung:

Hintergrund der vorliegenden Anträge ist die Verkehrssicherheit der betroffenen Wohngebiete in Bad Iburg. Bei den jeweiligen Gebieten handelt es sich um Wohnsiedlungen mit einem hohen Anteil an Familien mit jungen Kindern. Für die Kinder und zur Erhöhung ihrer Sicherheit sowohl im allgemeinen Straßenverkehr der Gebiete als auch insbesondere auf dem Weg zu den Schulen im Stadtgebiet sollen die genannten Maßnahmen ergriffen werden.

Bei einer gemeinsamen Ortsbegehung der Fraktionen der CDU und SPD mit Anwohnerinnen des Wohngebietes „Am Urberg“ im Januar 2022 wurden die vorhandenen Umstände betrachtet und bestehende Missstände besprochen. Dabei fielen insbesondere zwei Problemfelder mit Sicherheitsrisiken ins Auge: Erstens „Geschwindigkeit“ und zweitens „Schulweg“.

Zur Anpassung der Geschwindigkeit sollen daher auf den Straßen „Am Urberg“ und „Robert-Hülsemann-Straße“ neue Fahrbahnmarkierungen angebracht werden, die deutlich auf die Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30 km/h) hindeuten. Zudem ist zu prüfen, ob im Bereich der „Robert-Hülsemann-Straße“ möglicherweise die Tempo-30-Zone auch auf den vorderen Straßenabschnitt erweitert werden kann.

Für die Sicherung des Schulweges und die bessere Verbindung zwischen den einzelnen Wohnbereichen ist zudem der Weg gemäß der beiliegenden Markierung zu sanieren. Hier fehlt insbesondere eine ausreichende Straßenbeleuchtung und darüber hinaus muss der Weg vor allem im letzten Abschnitt neu gefestigt werden. Ferner soll zu Beginn der „Robert-Hülsemann-Straße“ (kommende von der Hagener Straße) die Möglichkeit der Einrichtung eines Zebrastrreifens geprüft werden, um den Übergang zwischen den Gehwegen an dieser Straße sicherer zu ermöglichen und auch hier die Verkehrssicherheit zu erhöhen sowie den Schulweg der Kinder zur Bushaltestelle an der Hagener Straße sicherer zu gestalten.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Averdiek

Christian Averdiek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Hans-Josef Geesen

Hans-Josef Geesen
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

